

samen Winden derer Gedärme, Schmerz und Vorfall des Hintern verbunden ist: *Benigna* aber, wenn einige von diesen Zufällen, und zwar nur im geringen Grad, entweder ohne oder nur mit einem geringen Fieber zugegen sind. Die Ursach dieser Kranckheit ist nur in Ansehung des hohen Grads der beißenden Schärfe von der Diarrhœa unterschieden, so gar, daß auch die *Tunicæ intestinorum* angefressen und zerrissen werden, wornach das Bluten folgen muß. Die hierzu Gelegenheit gebenden Ursachen kommen auch beynah mit der Diarrhœa überein. Die Cur der Dysenterie beruhet auf 4. folgenden Hauptpuncten, davon ist

- 1) daß die *Acrimonia* verbessert und geschwächet,
- 2) daß der Schmerz gelindert,
- 3) daß das Bluten gehemmet und gestopfet,
- 4) daß die von der *Acrimonia* verletzten Gedärme geheilet werden.

Die Schärfe zu verbessern und zu schwächen, brauche man zuorderst und vom Anfange gelinde Laxiermittel, sonderlich den gummosen Theil des Rhabarbari, oder auch das Rhabarbarum selbst, und dieses zu wiederholten malen: Hiernächst dienen Absorbentia, als *C. C. ust.* *Ebur. ust.* *Priap. Ceti*, *Cervi*, *Tauri*, *Unicorn. marin.* und *Fossil. ꝯ diaphoretic. simpl.* und *Sal. Lapid. ꝯ*, *Percar. Matr. Perlar. &c.* Daß der Schmerz gelindert werde, sind gelinde *Anodyna* dienlich, ungesalkene Butter, *Papav. alb. Laud. Liquid.* *SYDENHAMI*, *Theriaca ANDROMACHI*, *Adstringentia*, *Radix Tormentill.* *Bistort.* *Ireos palustr.* *Caryophyllat.* *Plantag. Flor. Balsustior.* *Granator.* *Rosar. rubr.* *Sangu. Dracon.* *Lapis Hæmatit.* *ꝯ Oli dule.* *Crocus ꝯtis adstring.* *Tinctur. ꝯ catech.*

*Essent. Martis adstring.* *Tinctur. Corallior.* *ꝯ figillat.* *Bol. Armen.* Aus allen diesen angeführten können dergleichen Formeln eingerichtet werden, welche auf alle drey Puncta zugleich regardiren. ꝯ.

ꝯ *C. C. ꝯ. ꝯe ꝯj.*  
*Unicorn. marin.*  
*Radix Tormentill. ꝯ ꝯij.*  
*Corall. rubr. præp. ꝯß.*  
*Laudan. Opiat. gr. ij.*  
*f. Pulvis.*

Oder mit *Conserva Rosar. antiq.* oder *vitriolata*, *Syrup. Cydonior. &c.* eine Lattwerge oder Bolus davon gemacht. *D. MICHAEL* recommandiret recht getrocknete Schlangenerleber wider die desperatesten Dysenterien, so gar, daß er auch ein ganz gewiß Pulver, *Pulvis Antidysentericus* genannt, von dieser Description davon bereitet hat:

ꝯ *Hæmatit. præp. ꝯj.*  
*C. C. cum ꝯ ust.*  
*Croc. Mart. adstring. ꝯ ꝯß.*  
*Magister. Corall. c. Succ. Citr. ꝯij.*  
*Medull. Saxor. ꝯij.*  
*Pulv. Hepat. Serpent. ꝯij.*  
*f. Pulvis.*

Die Dosis davon ist *ꝯj.* bis *ꝯß.* Endlich so erlanget man auch die vierdte Absicht der Heilung in denen Gedärmen durch *Balsamica* und heilende Mittel, als *Heder. ꝯstr.* *Plantag. Burf. pastor.* *Hyperic. Pyrol. Sanicul. Flor. Lysimach. purpur. Rad. Symphyt. maj. Sulphur Lycopod. Balsam. ꝯis anisat. Gumm. Elemi, Mastich. Tacamahac. Balsam. Peruvian. Flor. ꝯis terebinth. &c.* Der *Balsam. Peruvian.* bis *ꝯß.* ist auch sehr gut, entweder mit Corallen und Zucker vermischet, und zum Pulver gemacht, oder im Gelben vom Ey aufgelöset und eingenommen.